

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 04/2007

www.grosspostwitz.de

7. April 2007



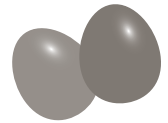
*Vom Eise befreit
sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings
holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet
Hoffnungsglück;*

Johann Wolfgang von Goethe



**Allen Lesern unseres Mitteilungsblattes
wünschen wir ein Frohes Osterfest und die
Zeit zu einem Spaziergang durch
unsere schöne Landschaft.**

Ihr Bürgermeister
Frank Lehmann



Am 12. März 2007 fand der „Erste Spatenstich“ zur Errichtung einer neuen Produktionshalle bei der Firma FTM Fahrzeugtechnik Miunske GmbH auf der Oberlausitzer Straße statt.

Diesen symbolischen Baubeginn vollzogen Bürgermeister Frank Lehmann, MdL Marko Schiemann, der Beigeordnete des Landrates Dr. Wolfram Leunert, der Prokurist Wolfram Wauer von der bauausführenden Firma

OBAG und der Geschäftsführer Johannes Miunske als Investor (v.l.n.r). Die Firma FTM Fahrzeugtechnik Miunske GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich Fahrzeugelektrik -elektronik, welches sich im Jahre 2001 mit 7 Beschäftigten bei uns in Großpostwitz ansiedelte. Seitdem hat sich die Firma ständig weiter entwickelt und nunmehr bereits 24 Beschäftigte. Die begonnene Produktionshalle ist so konzipiert, dass sie nochmals um die gleiche Größe erweitert werden kann. Wir wünschen der FTM Fahrzeugtechnik Miunske GmbH weiterhin viel Erfolg und gute Geschäfte weltweit.

Lehmann
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 15.03.2007

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

02/12/2006

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt den 4. Entwurf der Vereinbarung zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz und der Gemeinde Großpostwitz über die kommunale Unterstützung des kirchlichen Friedhofträgers und ermächtigt den Bürgermeister zum Vertragsabschluss.

02/03/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Erstellung eines Indirekteileiterkatasters an die UWAT – Institut für Umweltanalytik und Technologie – GmbH zu vergeben.

02/01/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Wasserwehrsatzung“ in der Fassung vom 27.02.2007.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. April 2007, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschluss über den Bescheid des Landratsamtes zum Vollzug des § 121 Abs. 1 SächsGemO
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Feuerwehrsatzung
5. Bestellung der Gemeindewehrleitung und der Ortswehrleitungen
6. Beschluss zur Vorbereitung der Bürgermeisterwahl
7. Information zur mobilen Abwasserentsorgung
8. Beschluss zur Erstellung eines Landschaftsplans der Verwaltungsgemeinschaft
9. Beratung und Beschluss zur Gründung eines „Verein zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland“
10. Beratung zu einer offenen Projektliste für die Gemeinde Großpostwitz zur Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)
11. Beratung und Beschlussfassung zum Objekt „Forsthaus“
12. Beratung zu Bauanträgen
13. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
14. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Auslage des Jahresabschlusses 2004 und 2005 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Die ortsübliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 – Beschluss 02/12/2005 - erfolgte im Mitteilungsblatt des Landkreises Bautzen Nr. 51/05 vom 24.12.2005.

Der Abschlussprüfer, die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH, Büro Bautzen, erteilte am 03.11.2005 folgenden Prüfungsvermerk:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit Schreiben vom 28.02.2006 erteilte der Sächsische Rechnungshof den abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk.“

Das abschließende Ergebnis der örtlichen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft, Dresden, vom 07.12.2005 lautete:

„Der beauftragte Rechnungsprüfer empfiehlt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2004 mit dem vorliegenden Rechnungsergebnis festzustellen.“

Die ortsübliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2005 – Beschluss

05/11/2006 – erfolgte im Mitteilungsblatt des Landkreises Bautzen Nr. 48/06 vom 02.12.2006.

Der Abschlussprüfer, die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH, Büro Bautzen, erteilte am 12.10.2006 folgenden Prüfungsvermerk:

„Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit Schreiben vom 20.03.2007 erteilte der Sächsische Rechnungshof den abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2005 den abschließenden Vermerk.“

Das abschließende Ergebnis der örtlichen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft, Dresden, vom 07.09.2006 lautete:

„Der beauftragte Rechnungsprüfer empfiehlt dem Gemein-

derat die Jahresrechnung 2005 mit dem vorliegenden Rechnungsergebnis festzustellen.“

Die Jahresabschlüsse 2004 und 2005 und die Lageberichte des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ liegen vom 10.04. bis einschließlich 18.04.2007 zu Einsichtnahme im Zimmer 7 der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, öffentlich aus.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Treffen der Gewerbetreibenden

Ich lade alle in der Gemeinde Großpostwitz tätigen Gewerbetreibenden zum diesjährigen „Treffen mit dem Bürgermeister“ am **Donnerstag, dem 19.04.2007 um 19.30 Uhr in den Saal des Erbgerichtes Eulowitz**, Hauptstraße 8, in Eulowitz ein.

Zum einen möchte ich Sie zu aktuellen Themen (Abwasser, Finanzen, Bautätigkeit...) in der Gemeinde informieren. Zum anderen hoffe ich, aus Ihren Reihen wieder Impulse für die Arbeit der Verwaltung zu erhalten.

Als Gastredner wurden

- zum Thema „Fördermöglichkeiten aus dem Europäischen Sozialfonds“ die Kommunalentwicklung Sachsen GmbH als von der Sächsischen Aufbaubank betrautes Büro sowie
 - zum Thema gemeindebezogene Projekte im Rahmen der LEADER-Bewerbung für die Gebietskulisse „Bautzener Oberland“ Frau Bühner (Eigentümerin der ehemaligen Kunstmühle Großpostwitz)
- angefragt.

Mit freundlichen Grüßen
Lehmann, Bürgermeister

Ordnungsamt

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass das Verrotten und Kompostieren von Gartenabfällen Vorrang hat und dass das Verbrennen von Gartenabfällen nur im Ausnahmefall möglich ist.

Das Verbrennen von Garten- und Pflanzenabfällen auf dem eigenen Grundstück ist in Sachsen unter bestimmten Voraussetzungen nach wie vor möglich. Die seit 1994 geltende Pflanzenabfallverordnung besagt, dass die Verwertung von pflanzlichen Abfällen aus Gärten, Grünanlagen etc. über Biotonne, Wertstoffhof oder Kompostanlage erfolgen muss. Nur wenn dies nicht möglich oder nicht zumutbar ist, dürfen in den Monaten April und Oktober werktags zwischen 8 und 18 Uhr pflanzliche Abfälle aus dem nichtgewerblichen Bereich verbrannt werden.

Damit sich niemand durch Feuer, Rauch oder Funkenflug belästigt fühlt, sind einige Regeln zu beachten. So ist beispielsweise ein Abstand von mindestens 100 m zur Straße erforderlich. Hausmüll ist vom Verbrennen strikt ausgeschlossen. Die Dauer des Feuers darf zwei Stunden pro Tag nicht überschreiten. In diesem Zusammenhang müssen wir noch-

mals betonen, dass nur trockenes und unbehandeltes Holz verbrannt werden darf.

In diesem Zusammenhang geben wir Ihnen zur Kenntnis, dass ab 07. April 2007 auf dem Grüngutplatz in Eulowitz Pflanzenabfälle etc. wieder entgegengenommen werden.

Trockenes und unbehandeltes Holz kann auch zu den genehmigten Standorten des Hexenfeuers in den jeweiligen Ortsteilen gebracht werden.

Lesen Sie bitte dazu unter „Hier spricht die Feuerwehr“ weitere Hinweise.

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariendienst

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken	0173 / 3 54 67 22
---	-------------------

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	0160 / 3 54 18 28 oder 0160 / 3 53 74 16
--	---

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz bei Havarie

Abwasser	0 18 0 / 2 78 79 03
EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

Hier spricht die Feuerwehr



Jahreshauptversammlung und Wahl der Gemeindefeuerwehrleitung 2007

Am 16.03.2007 fand im Erbgericht in Eulowitz die Jahreshauptversammlung der FFW Großpostwitz mit Wahl des Gemeindefeuerwehrlers und dessen Stellvertreter statt.

Als Gäste konnten der Kreisbrandmeister, Kam. Pethran, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Kam. Ulbricht, Kreisjugendfeuerwehrwart, Kam. Hensel, der Bürgermeister, Herr Lehmann sowie Frau Kutschke von der Gemeindeverwaltung, begrüßt werden.

Vom amt. Gemeindefeuerwehrleiter wurde Rechenschaft über das vergangene Dienstjahr abgelegt. Die Gemeindefeuerwehr Großpostwitz mit den Ortswehren Großpostwitz, Ebendörfel-Rascha, Cosul und Eulowitz hat eine Stärke von insgesamt **143 Angehörigen**.

Diese gliedern sich wie folgt auf: **98 aktive Mitglieder, davon 8 Frauen**
29 Altersmitglieder und
16 Jugendfeuerwehrmitglieder

Beim anschließenden Wahlgang wurde Kam. Joachim Schulze von der Ortswehr Großpostwitz als Gemeindefeuerwehrleiter und Kam. Eberhard Schneider von der Ortswehr Ebendörfel als stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter für die nächsten 5 Jahre wieder gewählt.

In den Ortswehren wurden die Ortswehrleiter und deren Stellvertreter bereits im Vorfeld gewählt.

Ortswehr Großpostwitz:

Ortswehrleiter: Lelanz, Steffen

Stellvertreter: Jacob, Andreas

Ortswehr Ebendörfel – Rascha:

Ortswehrleiter: Baumert, Steffen

Stellvertreter: Kumpf, Daniel

Ortswehr Cosul:

Ortswehrleiter: Mickel, Jens

Stellvertreter: Petrick, Rene

Ortswehr Eulowitz:

Ortswehrleiter: Barsch, Michael

Stellvertreter: Wagner, Horst

Ein weiterer Höhepunkt waren Auszeichnungen und Ehrungen verdienstvoller Kameradinnen und Kameraden.

Für treue Pflichterfüllung in der Gemeindefeuerwehr wurden ausgezeichnet:

50 Jahre: Kam. Schubert, Roland und Kam. Hoffmann, Werner

40 Jahre: Kam. Schneider, Eberhard und Kam. Helm, Wolfgang

10 Jahre: die Kameraden Fliegner, Frank, Schneider, Sven, Pesta, Jörg und Knoll, Ronald



Auszeichnung des Kam. Werner Hoffmann

In Würdigung gezeigter Einsatzbereitschaft, Qualifikation und aktive Dienstjahre wurden 15 Kameraden und 2 Kameradinnen zum nächst höheren Dienstgrad befördert.

Mit der Ehrenurkunde der Jugendfeuerwehr Sachsen wurden die Kamn. Mihank, Anita und Kam. Jacob, Andreas durch den Kreisjugend-Feuerwehrwart, Kam. Hensel, ausgezeichnet.



Kam. Jacob und Kamn. Mihank nach der Auszeichnung

Adler, Schriftführerin

Hexenbrennen in Großpostwitz

Die **Ortswehr Ebendörfel** organisiert wir jedes Jahr ein Hexenfeuer am Jugendheim, Binnewitzer Straße.

Um 20.30 Uhr wird dieses durch einen Fackelumzug eröffnet. Das Feuer wird um 21.00 Uhr entfacht.

Im Festzelt spielt eine Disco und für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Ab Freitag, dem 20.04.2007 kann zum Brandplatz Baumverschnitt und unbehandeltes Holz gebracht werden.

Veranstaltungsleiter ist Kamerad Steffen Baumert.

Die **Kameraden in Rascha** organisieren auf dem Grundstück der Fa. Nisch das Hexenbrennen.

Baumverschnitt und unbehandeltes Holz kann ab dem 25.04. vor der Scheune der FA. Nisch abgelagert werden.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der verantwortliche Kamerad ist hier Eberhard Karras.

Auf dem **Sonnenberg** wird ein **Hexenfeuer** unter Regie der **Ortswehr Großpostwitz** organisiert.

Das Feuer wird gegen 21.00 Uhr entfacht. Im Festzelt ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ab Montag, dem 23.04.07 kann Baumverschnitt und unbehandeltes Holz zum Brandplatz gebracht werden. Haben Bürger keine Gelegenheit, ihr Holz auf den Sonnenberg selbst zu bringen, dann besteht die Möglichkeit beim Verantwortlichen, Herrn Steffen Lelanz, Tel.: 03 59 38/ 91 47, die Abholung anzumelden.

Frauenverein Eulowitz e.V.

Zum traditionellen **Hexenbrennen** laden wir am **30. April 2007** alle recht herzlich zur ehemaligen Sandgrube in Eulowitz ein.

Nach einem **Fackelumzug** unserer Kinder, der um **20.30 Uhr am Gemeindehaus** beginnt, wird der Hexenhaufen entfacht.

Für einen Imbiss wird gesorgt.



Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Seniorengeburtstage im Monat März in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

01. April	Herr Edmund Richter	79. Geburtstag
02. April	Frau Margot Wengler	72. Geburtstag
04. April	Frau Ursula Jäckel	73. Geburtstag
05. April	Frau Anny Schön	77. Geburtstag
05. April	Frau Inge Tauschmann	70. Geburtstag
06. April	Herr Günter Müller	70. Geburtstag
07. April	Frau Christine Schmidt	71. Geburtstag
08. April	Herr Felix Hommel	84. Geburtstag
09. April	Herr Heinz Voelzke	76. Geburtstag
09. April	Herr Hubertus Kusber	73. Geburtstag
11. April	Herr Erhard Schefer	70. Geburtstag
13. April	Frau Margarethe Henke	86. Geburtstag
17. April	Herr Helmut Löchel	74. Geburtstag
18. April	Herr Werner Tyrra	70. Geburtstag
20. April	Frau Annelies Hantke	78. Geburtstag
22. April	Frau Christa Berger	77. Geburtstag
23. April	Frau Marianne Berude	71. Geburtstag
24. April	Frau Hildegard Hohlfeld	88. Geburtstag
25. April	Herr Herbert Glathe	84. Geburtstag
25. April	Frau Annelies Leubner	79. Geburtstag
25. April	Frau Martha Hauschting	76. Geburtstag
25. April	Herr Rolf Liepke	73. Geburtstag
27. April	Frau Elisabeth Langer	97. Geburtstag
29. April	Frau Annemarie Knobloch	74. Geburtstag
30. April	Frau Erika Allritz	86. Geburtstag

in Berge:

01. April	Frau Erna Bartneck	81. Geburtstag
-----------	--------------------	----------------

in Binnewitz:

13. April	Herr Heinz Hattar	70. Geburtstag
-----------	-------------------	----------------

in Cosul:

07. April	Frau Liesbeth Meusel	72. Geburtstag
12. April	Herr Manfred Meusel	72. Geburtstag

in Ebendorfel:

05. April	Herr Harry Bachmann	82. Geburtstag
25. April	Herr Hubert Frach	78. Geburtstag
25. April	Frau Ruth Müller-Pentzig	78. Geburtstag
27. April	Herr Günther Bartusch	70. Geburtstag

in Eulowitz:

11. April	Herr Walter Stock	86. Geburtstag
22. April	Herr Georg Scholz	77. Geburtstag

in Mehltzauer:

11. April	Herr Richard Liebe	83. Geburtstag
-----------	--------------------	----------------

Neues aus unseren Vereinen

Männergesangsverein Großpostwitz e.V

Brüder reicht die Hand zum Bunde...



Datum:	10.03.2007, 17.00 Uhr
Ort der Handlung:	„Begegnungsstätte“ Großpostwitz
Teilnehmer :	26 Mitglieder des MGV Großpostwitz (Die Jahreshauptversammlung war damit mit einer Beteiligung von über 60% beschlussfähig)

Seit 125 Jahren ist es in unserem Verein Tradition, wie Gott Janus der alten Römer Rückblick auf das alte Jahr zu halten und davon ableitend die Aufgaben für das neue Sängerjahr zu postulieren.

Das Zeremoniell ist festgelegt und wiederholt sich jährlich. Nach der Wahl des Versammlungsleiters, in diesem Jahr wurde Sbr. Matthias Jäger einstimmig mit dieser Funktion betraut, ertönte das Bundeslied „Brüder reicht die Hand zum Bunde...“ Anschließend ergriff unser Vorstandsvorsitzender Hans-Werner Koban, der mit den Sangesbrüdern des bisherigen Vorstandes im Präsidium Platz genommen hatte, das Wort.

Nicht zu vergessen sei, dass unsere Vereinsfahne aus dem Jahre 1896 dem ganzen Rahmen ein feierliches und geschichtsträchtiges Ambiente verlieh.

Er konnte über sehr unterschiedliche Aktivitäten im Jahre 2006 berichten.

Als sehr positiv wurde herausgestrichen, dass sich unser Verein der alten Tradition des karitativen Singens für Kranke und Behinderte wieder besann und 2 mal im Altenpflegeheim „Haus Immisch“ in Bautzen ein dankbares Publikum fand. Auch den Seniorinnen und Senioren in Gaußig, Großpostwitz und Rodewitz wollten wir anlässlich ihrer Weihnachtsfeiern eine Freude bereiten, was uns auch weitgehendst gelang. Natürlich war auch die Teilnahme am Großpostwitzer Mühlentfest am Nationalfeiertag ein MUSS für unseren Verein.

Als ein großes Problem stellte sich auch 2006 die unregelmäßige Teilnahme der Sänger an den dienstäglichen Singestunden dar. Berufliche Pflichten verhinderten oft, dass die Mehrheit zur Übungsstunde kommen konnte.

Deshalb fanden alle das Probenlager, welches wir bereits das 4. Mal durchführten, sehr gut. 2006 führte uns die Reise nach Reichenbach/OL. Hier konnte der vom Liedermeister Volkmar Bär vorgesehene Satz „Als Büblein klein an der Mutter Brust....“ gut und sicher einstudiert werden. Da unsere Frauen ebenfalls mit von der Partie waren, haben wir uns gemeinsam die Neißestadt Görlitz angeschaut.

Höhepunkt dabei war unser Singen in der Peter-und-Pauls-Kirche bei wunderbarer Akustik.

Auch fröhlichen Festen ist unser Verein nicht abhold. So wurden auch 2006 2 Faschingsveranstaltungen zelebriert, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden. Während einer Dankeschönveranstaltung in Eulowitz konnte allen Helfern herzlich gedankt und fröhlich gefeiert werden. Das als künftige Tradition in Eulowitz angedachte Herbstfest stieß auf weniger Resonanz, so dass es wohl ohne Fortsetzung bleibt.

Als wichtigste Aufgabe des Vereins für 2007 steht unser 125-jähriges Stiftungsfest ins Haus. Hierzu wurden ca. 8 Chöre eingeladen. Das Jubiläum wird am 14. Juli 2007 im „Storchennest“ begangen werden. Dazu wird es aber noch Extra-Informationen geben.

Im anschließenden Tagesordnungspunkt wurden die finanziellen Angelegenheiten des Vereins einer Revision unterzogen. Bereits eine Woche vorher hatten die Sbr. Alfred Schwach und Günter Hammermüller die Vereinskasse beim Schatzmeister Sbr. Olaf Schindler geprüft und exakte Buchführung bestätigen können. So konnte unserem Kassierer eine ausgezeichnete Arbeit dokumentiert und er für das Jahr 2006 entlastet werden. In einer angeregten Diskussion wurden Probleme sängerischer Qualitätsverbesserungen und auch organisatorische Fragen angesprochen. Allen wurde klar, dass bei der qualitativen Verbesserung unseres vierstimmigen Chorgesangs, ob a cappella oder mit Begleitung, vor allem die Chordisziplin stärker im Mittelpunkt stehen muss. Um bei Auswärtsauftritten unabhängiger zu sein, wurde ein elektronisches Klavier gekauft, auf dem uns Senta Liebscher, die Tochter von Sbr. Frank Liebscher, wiederholt begleitete. Dafür sei ihr sehr herzlich gedankt. Unser Verein wünscht ihr ein erfolgreiches Abitur im Jahre 2007. Leider kann das für Mai 2007 vorgesehene Probenlager im Spreewald nicht durchgeführt werden. Das ist sehr bedauerlich. Ersatzweise findet es in Vorbereitung unseres 125-jährigen Jubiläums in Großpostwitz statt. Schließlich wurde der Vorstand für das Sängerjahr 2007 gewählt, den ich hier noch vorstellen möchte:



Vorstandsvorsitzender:	Sbr. Hans-Werner Koban
Stellv. Vorstandsvorsitzender:	Sbr. Frank Liebscher
Schatzmeister :	Sbr. Olaf Schindler
Schriftführer :	Sbr. Achim Schubert

Auch Auszeichnungen wurden während der Jahreshauptversammlung vorgenommen.

Für 50-jährige Sängertreue:	Sbr. Alfred Schwach
Für 25-jährige Sängertreue:	Sbr. Reinhardt Heinze
Für 10-jährige Sängertreue:	Sbr. Hans-Werner Koban Sbr. Dr. Jürgen Schubert

Nach dem alljährlichen traditionellen Sauerbraten zum Abendbrot, saß man noch ein paar Stunden beieinander, um auch vereinseigener Gemütlichkeit zu frönen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Günter Hammermüller
Im Auftrag des Vorstandes

Die Vorbereitungen zum „125-jährigen Jubiläum“ laufen

Am 13. März starteten wir mit den Proben und den organisatorisch-technischen Maßnahmen für das Gelingen unseres 125-jährigen Vereinsjubiläums. Pünktlich zum großen Start der Vorbereitungen übergab am 13. März 2007 die stellvertretende Filialeiterin der Kreissparkasse Bautzen, Frau Gudrun Arnold einen Scheck und die dafür angeschafften Poloshirts an die Sänger unseres Vereines. Während der Übergabe erklärte Frau Arnold den anwesenden Sängern das Ziel dieser Sponsorenaktivitäten der Kreissparkasse Bautzen. Zur Erhaltung und Unterstützung der recht aufwendigen und freiwilligen Tätigkeiten in unserem Verein trägt die Kreissparkasse Bautzen mit Ihrer Spende in Höhe von 500,00 EUR bei. Dafür bedankten sich die Sänger mit einer kleinen Liederfolge.



Unser Kultur- und Heimatverein hat sich nicht verändert, nur das Logo wurde anders gestaltet.

Am 17.03.2007 führte unser Verein seine Jahreshauptversammlung durch, wo die Rechenschaftslegung für das Jahr 2006 erfolgte. Die Arbeit des Vereins ist allgemein als gut einzuschätzen. Mit Bedauern mussten wir allerdings feststellen, dass zu manchen von uns angebotenen kulturellen Veranstaltungen im Ort wenig Resonanz bei der Bevölkerung vorhanden war. Trotzdem wollen wir auch in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen anbieten. Bereits im letzten Mitteilungsblatt war ja auf die „Serenade im Kerzenschein“ am 31.03.2007 hingewiesen worden. Wir sind gespannt, wie dieses Mal der Besuch sein wird. In unserem bei der Hauptversammlung bestätigten Jahresplan für 2007 ist nach der am 14.04. festgesetzten Ortsbegehung (siehe letztes Mitteilungsblatt) als nächstes die **Wanderung** auf dem Großpostwitzer Rundwanderweg am **12.05.2007** festgelegt. Treffpunkt ist 9 Uhr auf dem Parkplatz Hauptstraße/Bahnhofstraße. Wir hoffen dabei auf rege Beteiligung durch die Bürger.

Über weitere durch uns geplanten Vorhaben werden wir jeweils im Mitteilungsblatt hinweisen.

Übrigens: Wie wohl bei anderen Vereinen auch, sind wir an neuen Mitgliedern für den Kultur- und Heimatverein interessiert.

Diabola
Schriftführer i. A. des Vorsitzenden

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Monat April 2007

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte „Zum Spreetal“ finden folgende Veranstaltungen statt:
Beginn: jeweils 14 Uhr

Mittwoch	04. April	Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat
Donnerstag	05. April	„Alles singt“ mit Frau Riechen
Mittwoch	11. April	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
Donnerstag	12. April	Gemeinsame Geburtstagsfeier – für März-Geburtstagskinder Gäste sind herzlich willkommen
Mittwoch	18. April	Spielenachmittag
Donnerstag	19. April	Kegeln (bitte Anmeldung im Klub) und Skat
Mittwoch	25. April	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
Donnerstag	26. April	Lichtbildervortrag von Herrn Schwer „Die Schweiz“ Teil II

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch der Begegnungsstätte ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweisse in der Sächsischen Zeitung, im Mitteilungsblatt oder auf dem Aushang bei der Bäckerei Hauffe am Penny-Markt, da Änderungen kurzfristig möglich sein können.

Der Vorstand

Der SV Großpostwitz/ Kirschau e.V. informiert:



+++ Ausgezeichnet +++

Im Rahmen der Sportlergala des Kreissportbundes Bautzen, welche am Abend des 24. Februar im Kornmarktcenter Bautzen stattfand, erhielt Volker Hensel, unser langjähriger Leiter der Abteilung Fußball, die „Ehrenurkunde des Landrates und des Präsidenten des Kreissportbundes 2007“. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal recht herzlich dazu und hoffen, dass er unserem Verein noch lange erhalten bleibt.



Foto: Sven Mutschink

+++ Trainingsanzüge für die Jüngsten des Vereins +++

Kürzlich erhielten die jüngsten Kicker unseres Vereins, die Jungs & Mädchen der F-Jugend von Trainer Sven Mutschink, erstmals Trainingsanzüge. Die Anschaffung wurde unter anderem durch Zuwendungen des Unternehmens Gleisbau Bautzen und der Kreissparkasse Bautzen möglich.

Jagdgenossenschaft Großpostwitz lädt ein

Die nächste Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Großpostwitz findet am **Montag, dem 16. April 2007, 18 Uhr, in der Pilgerschänke** in Großpostwitz statt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes
5. Schlusswort

Alle Eigentümer jagbarer Flächen und die Jagdpächter sind dazu eingeladen.

Die **Auszahlung der Jagdpacht** erfolgt am Donnerstag, dem 26. April 2007 im Gemeindeamt Großpostwitz, in der Zeit von 10–12 und 14–17 Uhr.

Der Vorstand

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz

18. Kleiderbörse

Sonnabend 21. April, 10–12 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wer gute gebrauchte Kleidung von Kindern, Spielsachen, Kinderwagen... an den/die Mann/Frau -bringen will, bringe sie bitte am 20. April 15–17 Uhr ins Kirchgemeindehaus (nur mit gültiger Nummer – vorher bei Kipke 035877/88063 anmel- den: ab 10.04.) 20 % der Einnahmen sind für die Familienar- beit und das Kirchgemeindehaus, die 80% für die gegebenen Sachen.



Bevorzugte Taufsonntage im Jahr 2007

Wir würden uns freuen, wenn Sie ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine

Taufe gewünscht wird, am 8.4./ 27.5./17.6./29.7./26.8./ 9.9./ 7.10./4.11./2.+26.12.

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

Sonntag, 8. April – Ostersonntag

4.40 Uhr Ostermorgenandacht Entzünden der Osterkerze (Kästner)

5.00 Uhr Glockengeläut und Osterblasen vom Turm und in den nordöstlichen Dörfern der Kirchgemeinde (Posaunenchor)

5.30 Uhr **Osterfrühstück im Kirchgemeindehaus** (jeder bringt etwas mit!)

9.30 Uhr **Familiengottesdienst** (Pfr. Kästner) mit einem **Musical zur Auferstehungs-geschichte** mit unserem Kinderchor



Montag, 9. April – Ostermontag

9.30 Uhr Osterkantate nach Max Drischner im Gottesdienst mit unserem Kirchenchor und der Kammermusik

Sonntag, 15. April – Quasimodogeniti

9.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** (Pfarrer Rose) mit **Kindergottesdienst**

Sonntag, 22. April – Misericordias Domini

9.30 Uhr **Predigtgottesdienst** (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 29. April – Jubilate – Konfirmation

9.00 Uhr **Posaunenblasen an der Kirche**

9.30 Uhr **Festgottesdienst** (Pfarrer Kästner) mit **eingeschlossenem Abendmahl und mit Kindergottesdienst** (Hofmann/Zienert)

Sonntag, 6. Mai – Kantate

9.30 Uhr **Singegottesdienst** mit **allen Chören** unserer Gemeinde, anschließend **Kirchenkaffee** (Pfr. Kästner)



> **Spende Kirchenfenster:** Uns sind Fördermittel zugesagt und wir können dieses Jahr die restlichen Fenster der Kirche renovieren lassen. Dazu bitten wir weiter um Spenden. Danke allen, die uns dabei schon unterstützt haben.

Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz

Konto-Nr. 1 000 021 234 bei der Kreissparkasse Bautzen BLZ 855 500 00

Öffnungszeiten des Pfarramts in 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1, Di. + Do. 10–12 u. 15–18 Uhr
Sprechzeit beim Pfarrer Kästner dienstags ab 18 Uhr und nach Vereinbarung

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Termine für Monat April 2007

06.04. Karfreitag

10.00 Uhr **Kinderkreuzweg** – Pfarrkirche
15.00 Uhr **Karfreitagssliturgie** – Pfarrkirche

07.04. Karsamstag

8.30 Uhr **Karmette am Hl. Grab** – Pfarrkirche
15.00 Uhr **Besuch der Kinder am Hl. Grab** – Pfarrkirche

08.04. Ostersonntag

4.30 Uhr **Feier der Osternacht** – Pfarrkirche
8.00 Uhr **Gottesdienst** – Kreuzkapelle
9.15 Uhr **Gottesdienst** – Pfarrkirche
17.00 Uhr **Ostervesper** – Pfarrkirche

09.04. Ostermontag – Gottesdienste wie sonntags

14.30 Uhr **Pestprozession** v. d. Kreuzkap. nach Neuschirgiswalde

11.04. 9.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst

mit Kindern des Kinderhauses – Pfarrkirche
17.30 Uhr feierliche Vesper in der Osteroktav – Pfarrkirche

13.04. 19.00 Uhr Emmausgang d. Kolpingsfamilie

– Beginn m. d. Hl. Messe, anschließend Wanderung zur Gondelteichbaude

14.04. 9.00 Uhr Familientag der Erstkommunionkinder

– Elisabethsaal

16.04. Papst Benedikt XVI.

feiert seinen 80. Geburtstag

20.–22.4. Kolpingbildungswochenende in Naundorf

22.04. 17.00 Uhr Blechbläserquartett aus Dresden – Pfarrkirche

AUS DEM LEBEN DER GEMEINDE

Wir freuen uns, dass zur Silberhochzeit eingeseignet wurden

am 24.02. in Großpostwitz *Pfr. Christoph und Barbara Kästner*

Getraut wurden

am 24.03. in Großpostwitz der Metallbauer Dirk Schober aus Gnaschwitz und die Physiotherapeutin Liane Probst aus Berge

Wir trauern mit den Angehörigen – christlich bestattet wurden

am 23.02. in Großpostwitz Sibylle Zosel aus Bautzen, 46 Jahre († 8.02. in Bautzen)

am 13.03. in Großpostwitz Margarete Haase geb. Hielscher aus Großpostwitz, 96 Jahre († 10.02. in Bautzen)

> **Konfirmiert** werden am 29. April in Großpostwitz: Richard Bläsche, Sebastian Naumann und Nicole Wehle aus Großpostwitz, Julia Rocho aus Großdöbschütz, Tabea Helm aus Ebendörfel, Sabrina Radtke und Marcus Rösler aus Kleinkunitz, Claudia Freund und Franziska Rührmund aus Eulowitz, **Mögen sie in ihrem Leben am Bekenntnis des Glaubens an Gott festhalten und Gottes Geist mit ihnen sein, auf dass sie Gottes Beistand immer spüren. Amen.**

Aus der Chronik unserer Gemeinde

Alte Straßen – alte Wege

Alten Karten ist manchmal zu entnehmen, dass unsere Umgebung nicht immer so ausgesehen hat, wie sie sich heute darstellt. Selbst Wege verliefen nicht immer an den Stellen, an denen wir sie heute benutzen. Das bekannteste Beispiel im Postwitzer Gemeindegebiet ist die Verlegung des Straßenverlaufs der heutigen B 96 in Ebendörfel, Rascha und Hainitz beim Bau der Chaussee in den 1830er Jahren. Die alte Straße verlief meist enger am Hang des Thrombergs,

insgesamt kurvenreicher, in Rascha steil als Hohlweg nach Hainitz hinab, stellenweise nur eingeleisig oder mit Steinen, sogar Felsblöcken übersät. Zumindest in Rascha lässt sich der alte Straßenverlauf z. T. noch erahnen.

Andere Wege sind ganz verschwunden, viele erst im Laufe der Jahre nach 1945 im Zuge der Veränderungen der Landwirtschaft. Dies betraf die Zuwegungen zu einzelnen Feld- oder Wieseparzellen, aber auch kurze Wegverbindungen zwischen einzelnen Dörfern. Manche Wege sind bei günstigen Wuchs- und Lichtverhältnissen im Gelände schwach zu erkennen, andere Wege leben nur noch im Gedächtnis älterer Menschen.

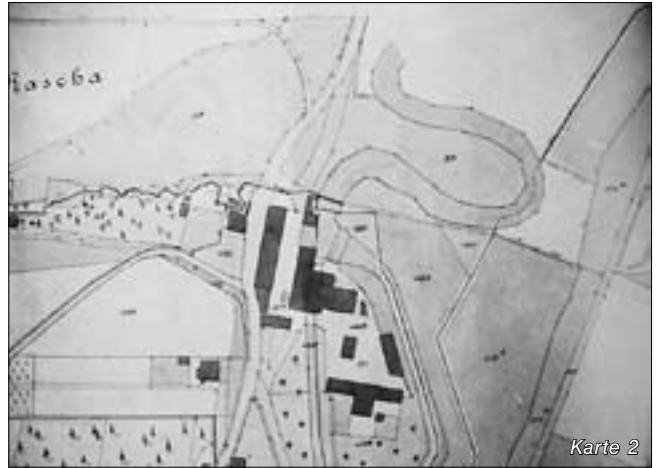
Im Wald haben sich an einigen Stellen alte Hohlwege, oft in mehreren Spuren nebeneinander, erhalten, so zwischen Obereulowitz und Cosul.

Manchmal ist eine frühere Wegführung nur noch aus alten Karten zu erschließen.

So verlief die heutige Fabrikstraße nicht immer so wie wir sie kennen, sondern aus einer alten Karte ist zu entnehmen, dass die Straße ursprünglich durch den Hof der Hainitzer Mühle und nicht wie heute nördlich außen herum geführt wurde. Auf einer etwas späteren Karte nimmt die Straße zwar ihren heutigen Verlauf, aber östlich der Mühle ist noch ein Flurstück eingezeichnet, das dem ehemaligen Straßenverlauf entsprechen dürfte. Wahrscheinlich stand die Straßenverlegung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mühle zur Flachgarnspinnerei Hainitz, gegründet von Carl August Emil Grützner und Johann Faltis. Durch die Vergrößerung des nördlichen Gebäudes des Mühlenhofes blieb im Westen kein Platz mehr für eine durchlaufende Straße. Außerdem wurde es vermutlich als ungünstig angesehen, eine öffentliche Straße durch das Fabrikgelände verlaufen zu lassen. Früher führten Wege häufig mitten durch Höfe. Vielleicht kann jemand noch von einer ebensolchen Wegführung an anderer Stelle berichten? Im Zuge der Straßenverlegung wurde wohl auch die Einmündung des heute vom Katholischen Friedhof kommenden Weges auf die Straße nach Osten verschwenkt.

Ortschronistin Marion Völker

Sollten Sie sich noch an alte Wege erinnern oder Erzählungen über solche kennen, wäre es schön, wenn Sie sich an einen von uns wenden würden: Christoph Diabola, Horst Fleischer, Erika Hänsel, Siegfried Hauße, Gabriela Kirsten, Horst Kloss, Roland Kother, Carlheinz Lehmann, Erich Röttschke, Joachim Zieschang, Marion Völker (03 59 38 / 5 16 94, Klein-Kunitz 2).



¹Vgl. W. Heinich: Die Kaiserstraße, in: LGB (Lausitzer Geschichtsblätter) 1929, Blatt 17f

¹Karte 1, um 1840, Staatliches Vermessungsamt Bautzen, Kopie zur Verfügung gestellt von Horst Fleischer, Ebendörfel

¹Karte 2, im Besitz der Firma Ontex, zur Verfügung gestellt von Karin Haußeß, Verwalterin des Firmenarchivs.

Öffnungszeiten unserer Verwaltung sowie telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung
------------	---

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz	Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
	Freitag 9.00–12.00 Uhr

Obergurig	Dienstag 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
------------------	--

Sekretariat,	Frau Möhn	5 88-31
Hauptamt,	Herr Michauk	5 88-35
Standesamt,	Frau Kirsten	5 88-39
Ordnungsamt	Frau Kutschke	5 88-44
	Frau Petrasch	5 88-44
Bauamt	Herr Janda	5 88-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	5 88-36
Kämmerei	Frau Kunze	5 88-33
	Frau Zieschang	5 88-34
	Frau Nasser-Müller	5 88-37
Abwasser	Frau Pfeiffer	5 88-47

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis **15.00 Uhr** zur Abholung bereit!

10.4.2007 / 8.5.2007

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

11.4.2007 / 9.5.2007

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz, Spreetal (gegenüber ehemalige Berufsschule, vor Abwasserschalt-schrank stellen)

18.04.2007 / 16.05.2007

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße, Am Eiskeller (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen)

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 17.04. und 02.05.2007

Gelbe Tonne: 07.05.2007 (Großpostwitz und Berge)
08.05.2007 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße

07.04. bis 30.09.2007 Freitag 15.00–18.00 Uhr
07.04. bis 30.11.2007 Sonnabend 09.00–12.00 Uhr

Schmuddelecke

Dieser Hausmüll wurde auf den Waldflur Eulowitz im Trinkwasserschutzgebiet Großpostwitz abgelagert. Welchem Hauseigentümer würde es erfreuen, auf seinem Grundstück so etwas vorzufinden?

In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Bürger bitten, bei Feststellungen von Verunreinigungen dies in unserem Amt zu melden, damit entsprechende Maßnahmen durch unsere Mitarbeiter unverzüglich eingeleitet werden können. Anonyme Anrufe bzw. Schreiben werden nicht bearbeitet. Bitte nennen Sie Ihren Namen, der von uns unter Verschwiegenheit bewahrt wird.



Auch solche Schmuddelecken wie auf dem Cotainerplatz Oberlausitzer Straße (der Verursacher ist uns bekannt) sind vermeidbar.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hin gewiesen, dass Gewerbetreibende Ihre Pappe, Zeitungen etc. nicht auf diesen Plätzen entsorgen dürfen.



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau

